

Berge in Hautzendorf. Druck (J. Kehl) in Krems. 39 Seiten in 8°. Preis 20 kr. ö. W. = 40 Pf.

Der Verfasser hochw. Herr Pfarrer Franz Niedling in Eibesthal, in den Kreisen des Clerus der Erzdiocese Wien durch seine historischen Arbeiten bestens bekannt, hat seinen Namen aus Bescheidenheit nicht auf das Titelblatt gesetzt. Die Broschüre ist geschrieben, um ein Denkmal der Baukunst aus dem XII. Jahrhundert zu retten, das behördlich gesperrt ist und dessen Reparatur auf 20.000 fl. veranschlagt ist. Der Religionsfond wußte keinen besseren Rath als die zur Kirche gehörigen Gemeinden an die Nachbarparfaren vertheilen, die Pfarre aufheben und — die Kirche verfallen zu lassen. Da bildet sich ein Verein, um im Laufe der Zeit die milden Gaben zu sammeln, damit das Gotteshaus erhalten werde. Das Büchlein hat für die Localkirchengeschichte des Wiener Sprengels großen Wert. Die am Fuße des Berges gelegene Ortschaft Heiligenberg ist nach der Legende wegen eines eucharistischen Frevels zugrunde gegangen. Im Anhange sind die Statuten des Vereines zur Erhaltung der Wallfahrtskirche angefügt.

Kraja.

39) **Proprium Sanctorum Archidiöcesis Viennensis,**

auctoritate et jussu Eminentissimi ac Reverendissimi Domini Domini Antonii Josefi S. R. E. Cardinalis Gruscha, Principis-Archiepiscopi Viennensis. editum. Viennae, ex typographia ad S. Norbertum 1896. Preis fl. 2. — = M. 4. —

Seitdem der selige Cardinal Josef Othmar Ritter von Rauscher im Jahre 1866 die letzte Ausgabe eines Proprium Viennense veranstaltet hat, sind so viele Feste zugewachsen, so viele Rubriken des Breviers geändert worden, daß eine Neuauflage dringend erwünscht war. Die Revision besorgte ein von Sr. Eminenz Cardinal Dr. Anton Josef Gruscha eingesetztes Comité, den Druck die St. Norbertus-Druckerei in Wien.

Das Proprium Viennense enthält die festa propria der Erzdiocese, welche in das Calendarium perpetuum eingefügt sind. Der Text enthält bereits die von Rom angeordneten Verbesserungen, so daß für manche Feste der Text der alten Ausgabe nicht mehr richtig ist. Jene Feste, die für die ganze Kirche angeordnet wurden (z. B. S. Joannis Damasceni) und die folgerichtig in neuen Brevieren enthalten sein müssen, sind nicht aufgenommen, es sei denn, daß sie in der Wiener Erzdiocese so weit transferirt werden müssen, daß sie eventuell in einen anderen Jahrestheil fallen können. Der St. Norbertus-Verlag sorgte für feines Papier und solide Ausstattung. Preis broschirt 2 fl., in Leder mit Rothschnitt gebunden 2 fl. 50 kr., die einzelnen Bogen gefalzt in Leder-Enveloppe 3 fl. 50 kr.

Kraja.

40) **Pflanzen- und Blumen schmuck von Altar und Kirche.**

Unter Mitwirkung von M. Fingerl; von Max Kolb, fgl. Garten-Oberinspector. Remyten (Köfel). 1895. VIII und 299 S. 8°. Preis M. 2.70 = fl. 1.62.

Verfasser ist durch seine Arbeiten über die Pflege inländischer sowie ausländischer Gewächse in Fachreisen längst rühmlichst bekannt. Seine Stellung als Oberinspector im fgl. botanischen Garten zu München befähigt ihn dafür in hervorragender Weise. Veranlassung, über die Pflege der Blumen im Dienste des Heiligthums vorliegendes Buch herauszugeben war ihm Prälat Dr. von Hettinger (Vorwort p. VI.) Das Buch soll besonders dem geistlichen Blumenfreunde an die Hand gehen, ihn unterrichten, „welche Pflanzen und Blumen für den Altar und Kirchenschmuck brauchbar, zugleich am billigsten und leichtesten zu beziehen sind“ (p. V.). Deshalb wird jede Pflanze beschrieben und „die